



## Suchtforum 2019



Tabakabhängigkeit ist immer noch die Suchterkrankung, die weltweit mit jährlich sechs Millionen tabakassoziierten Todesfällen die meisten durch Tod oder Behinderung verlorenen Lebensjahre verursacht. Die Hälfte aller regelmäßigen Raucher stirbt an den Folgen des Rauchens, 50 Prozent von ihnen bereits vor dem

70. Lebensjahr. Von der Tabakindustrie wurden ergänzend zur konventionellen Tabakzigarette eine Reihe neuer Produkte auf den Markt gebracht. In der Öffentlichkeit intensiv beworben und weltweit bekannt gemacht werden die sogenannten E-Zigaretten, „Heat-not-burn“-Produkte und „Pod Mods“ mittels breit angelegter Marketingkampagnen der Tabakhersteller.

Im Rahmen unseres 18. Suchtforums in Bayern laden wir Sie herzlich ein, sich über E-Zigaretten & Co. zu informieren und den aktuellen Stand der Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis rund um die Neuentwicklungen der Tabakindustrie sowie deren Lobby- und Marketingstrategien zu erfahren. Neben einem Überblick über die verschiedenen inhalativen Konsumformen und deren Risikobewertung werden Ihnen aus der DEBRA-Studie (Deutsche Studie zum Rauchverhalten) Fakten zur Verbreitung, zu Konsumentenprofilen und Konsummotiven vermittelt. Ein weiterer Beitrag wird sich mit den Herausforderungen und Perspektiven für die Tabakkontrolle befassen, die solche Neuentwicklungen und die resultierenden Konsumtrends mit sich bringen. Abschließend wird auch die Frage, welche zentralen Tabakentwöhnungsmaßnahmen den aktuellen Leitlinien zufolge zu empfehlen sind, umfassend erörtert.

### Veranstalter

Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen, Bayerische Landesapothekerkammer, Bayerische Landeskammer der Psychologischen

Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer

### Datum und Uhrzeit

Mittwoch, 20. März 2019, 12.30 bis 17.00 Uhr

### Ort

Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstraße 16, 81677 München

### Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung wird mit 5 • auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.

### Programm und Informationen

Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -121, Marlene Wastian, Tel. 089 4147-499 oder -121, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de

### Anmeldung

Online-Anmeldung unter [www.blaek.de/online/fortbildungskalender](http://www.blaek.de/online/fortbildungskalender)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Überbetriebliche Ausbildung

Die überbetriebliche Ausbildung für Medizinische Fachangestellte wird in Bayern inzwischen fast flächendeckend angeboten. Wir bitten alle Fachärztinnen/Fachärzte ohne hausärztliche Tätigkeit die ihrer/ihrer Auszubildenden nicht alle Ausbildungsinhalte nach Ausbildungsverordnung vermitteln können, dieses Angebot für ihre Auszubildenden in Anspruch zu nehmen. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Ärztlichen Kreisverband vor Ort.

Wir dürfen darauf hinweisen, dass die Kosten für die überbetriebliche Ausbildung von der jeweiligen Ausbildungspraxis zu übernehmen sind. Hintergrund ist, dass die/der Auszubildende alle Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten nach der Ausbildungsverordnung für Medizinische Fachangestellte erlernen muss, die zum Bestehen der Abschlussprüfung erforderlich sind. Die Verantwortung dafür, dass alle hierfür notwendigen Inhalte vermittelt werden, trägt die/der Auszubildende.

*Abteilung Medizinische Assistenzberufe*

## Vergabe des Meisterbonus' und Meisterpreises an „Geprüfte Fachwirte für ambulante medizinische Versorgung“

Wie in der Richtlinie zur Vergabe des Meisterbonus' und des Meisterpreises der Bayerischen Staatsregierung verankert wurde, soll die Verleihung den Weg der beruflichen Bildung noch attraktiver machen.

Mit dem Meisterbonus wird ein Anreiz geschaffen, sich beruflich weiterzubilden und die eigene Qualifikation zu stärken. Er gewährt eine finanzielle Anerkennung für die bestandene Meister- und Fortbildungsprüfung.

Mit dem Meisterpreis werden Absolventen für besonders gute Leistungen ausgezeichnet.

So konnten sich auch im vierten Vergabezeitraum (Winter 2016 bis Sommer 2018) insgesamt 75

Geprüfte Fachwirte für ambulante medizinische Versorgung über den Meisterbonus der Bayerischen Staatsregierung in Höhe von 1.000 Euro bzw. für Abschlüsse ab dem 1. Februar 2018 in Höhe von 1.500 Euro freuen.

Mit der Note „sehr gut“ bis „gut“ haben zehn Absolventen abgeschlossen. Diese wurden mit dem Meisterpreis, in Form einer Urkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege, ausgezeichnet.

Wir wünschen allen Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg für ihren beruflichen Werdegang.

*Milica Stijovic (BLÄK)*

	Meisterbonus (Geld)*	Meisterpreis (Urkunde)*
Winter 2016/17	5 Teilnehmer	
Sommer 2017	16 Teilnehmer	
Winter 2017/18	22 Teilnehmer	4 Teilnehmer
Sommer 2018	32 Teilnehmer	6 Teilnehmer
<b>Gesamt</b>	<b>75 Teilnehmer</b>	<b>10 Teilnehmer</b>

Übersicht der Teilnehmer an der Vergabe des Meisterbonus' und Meisterpreises. \* Stand: 31. Oktober 2018